



Proposta di stipula di un Accordo di cooperazione con UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST – KUNSTSAMMLUNG UND ARCHIV di Vienna – Approvazione

Il Consiglio di Amministrazione nella riunione del **30 giugno 2026** ha adottato all'unanimità dei presenti la seguente deliberazione n. **27/2026**

IL CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE

VISTO il Decreto Legislativo 31 dicembre 2009, n. 213 “Riordino degli Enti di Ricerca in attuazione dell’art. 1 della Legge 27 settembre 2007, n. 165”;

VISTO lo Statuto dell'Istituto Italiano di Studi Germanici (IISG), emanato con delibera del CdA n. 16 del 30/4/2021;

VISTO il Regolamento di organizzazione e funzionamento dell'IISG, approvato con decreto del Presidente del 15 marzo 2006;

VISTO il Regolamento del personale approvato con delibera del CdA 23/2022 del 30/5/2022;

VISTO il Regolamento di amministrazione, finanza e contabilità, approvato con delibera del CdA 29/2021 del 24/9/2021;

VISTO il Bilancio di previsione dell'esercizio finanziario 2026, approvato con delibera del CdA n. 35/2025 del 28 novembre 2025;

VISTO il Piano Triennale delle Attività 2026-2028 approvato con Delibera del CdA n. 34/2025 del 28/11/2025;

VISTO il Piano Integrato di Attività e Organizzazione 2026-2028 (PIAO) adottato da IISG con delibera del CdA n. 3/2026 del 29.01.2026;

VISTA la proposta del Presidente di stipulare un Accordo di cooperazione con UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST – KUNSTSAMMLUNG UND ARCHIV di Vienna;

RITENUTA la necessità di provvedere;



DELIBERA

1. di approvare l'Accordo di cooperazione con UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST – KUNSTSAMMLUNG UND ARCHIV di Vienna secondo lo schema in allegato alla presente deliberazione, che ne costituisce parte integrante;
2. Di dare mandato al Direttore Amministrativo di porre in essere tutti gli ulteriori adempimenti conseguenti.

IL PRESIDENTE
(Prof. Luca Crescenzi)

IL DIRETTORE AMMINISTRATIVO
nella funzione di Segretario
Verbalizzatore
(Roberto Tatarelli)

KOOPERATIONSVEREINBARUNG

zwischen

ISTITUTO ITALIANO DI STUDI GERMANICI

Via Calandrelli 25, 00153 Rom, repräsentiert durch Prof. Luca Crescenzi, Präsident

(im Folgenden IISG)

und

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST – KUNSTSAMMLUNG UND ARCHIV

Postgasse 6, 1010 Wien, repräsentiert durch Mag. Cosima Rainer, Leitung

(im Folgenden UAKKA)

Präambel

- a) Das IISG ist gemäß seiner Satzung eine staatliche öffentliche Forschungseinrichtung und betreibt wissenschaftliche Forschung in den Bereichen Sprache, Literatur und Kultur der deutschsprachigen und nordischen Länder sowie zu deren wechselseitigen Beiträgen im europäischen Kontext. Es fördert mit interkulturellen und interdisziplinären Ansätzen den Austausch und die Interaktion unterschiedlicher Traditionen und Wissensperspektiven und trägt so zur Entwicklung der Forschung und zum Fortschritt des Wissens bei. Darüber hinaus ist es im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften tätig.

Das IISG initiiert, koordiniert und unterstützt Studien, Forschungsprojekte und Aktivitäten zum kulturellen, künstlerischen, wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Leben der Länder Nord- und Mitteleuropas sowie zu deren Beziehungen zur italienischen und europäischen Kultur. Zudem fördert es die Verbreitung germanistischer und europäischer Studieninhalte in Schule, Universität, Wissenschaft und Gesellschaft durch Bildungs-, Vermittlungs- und Kommunikationsmaßnahmen.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben pflegt das IISG einen kontinuierlichen Austausch mit akademischen, kulturellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Einrichtungen im In- und

Ausland, schließt entsprechende Abkommen und trifft geeignete Maßnahmen zur Förderung der Aufnahme und Mobilität des Personals der beteiligten Institutionen.

- b) Im Jahr 1867 wurde die Vorgängerinstitution unserer heutigen Universität für angewandte Kunst, die k. k. Kunstgewerbeschule, gegründet. Sie war an das Österreichische Museum für Kunst und Industrie (das heutige MAK–Museum für Angewandte Kunst) angegliedert, das erste Kunstgewerbemuseum auf dem europäischen Kontinent. Die Universität für angewandte Kunst unterstützt eine nachhaltige und verantwortungsvolle Gestaltung der Zukunft durch lokal bis global relevantes künstlerisches, gestaltendes und forschendes Handeln und eine Ausbildung auf dieser Basis. Als führende Kunstuniversität setzen wir in der Entwicklung und Erschließung der Künste, in der Forschung sowie über transdisziplinäre Initiativen und Lehre international Maßstäbe, indem wir über integrativ-kritisches Denken die Voraussetzungen für verantwortungsvolles Handeln und gesellschaftlich-gestaltungsorientierten Innovationsgeist in der Gesellschaft fördern.

Das Institut „Kunstsammlung und Archiv“ ist das materielle Gedächtnis der Universität für Angewandte Kunst, ein lebendiger Ort, an dem Forschung, künstlerische und wissenschaftliche Lehre, Bestandspflege und Dokumentation sowie museologische Arbeit und Ausstellungspraxis eng verknüpft miteinander im Austausch stehen.

Mit ihrer Sammlungspolitik beabsichtigt UAKKA, das Nachdenken über Kunst, ihre Geschichte und ihre Kontexte zu aktualisieren. Dafür bezieht UAKKA unterschiedliche Felder kultureller Produktion wie die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen und von interdisziplinären Vermittlungsformaten, die Durchführung von Forschungsprojekten, die Betreuung von Forscher:innen ebenso wie die Arbeit an den Formen der eigenen Organisation mit ein.

- c) IISG und UAKKA (im Folgenden die Parteien) sind an einer gegenseitigen Zusammenarbeit wissenschaftlicher und organisatorischer Art interessiert durch:
- die Definition und Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte;
 - den Aufbau internationaler institutioneller Netzwerke mit dem Ziel, die wissenschaftlich-kulturelle Zusammenarbeit zu fördern, Wissen und Fachkompetenzen zu teilen, personelle und technische Ressourcen zu optimieren, die technologische Entwicklung und Innovation sowie Ausbildungsaktivitäten und die Verbreitung von Wissen in den eigenen wissenschaftlichen Bereichen zu fördern;
 - die koordinierte Teilnahme an Förderprogrammen und Ausschreibungen von nationalem, europäischem und internationalem Interesse.

Artikel 1

Ziel und Gegenstand der Vereinbarung

Diese Kooperationsvereinbarung hat zum Ziel, die Zusammenarbeit zwischen den Parteien im Rahmen ihrer jeweiligen Fachbereiche zu regeln, um die Entwicklung von Synergien zu fördern, die darauf abzielen, die Persönlichkeit und das Werk der Künstlerin Erika Giovanna Klien (1900–1957) aufzuwerten.

Der Anlass zum Abschluss dieser Vereinbarung ergibt sich aus dem Vorschlag der Österreichischen Galerie Belvedere, sich durch vom vorliegenden Abkommen unabhängige Verträge und Vereinbarungen der gestalterisch-kuratorischen Unterstützung von UAKKA sowie der wissenschaftlich-kuratorischen Unterstützung von IISG für die Organisation und den erfolgreichen Ablauf der Retrospektive zu Erika Giovanna Klien (im Folgenden abgekürzt EGK) zu bedienen, die im Museum Unteres Belvedere, Rennweg 6, 1030 Wien, im Zeitraum September 2026 – Januar 2027 geplant ist und von Verena Gamper (Belvedere Museum, Wien) kuratiert wird.

Die Österreichische Galerie Belvedere beabsichtigt, in der Ausstellung sowohl die Kunstsammlungen, Archivdokumente und Kompetenzen von UAKKA als auch die neuen historischen Erkenntnisse zu würdigen, die IISG durch die im Rahmen des multidisziplinären Forschungsprojekts „Erika Giovanna Klien (1900–1957). Materialien für eine Wiederentdeckung“ (im Folgenden IISG-Projekt) durchgeführten Forschungen gewonnen hat. Dieses Projekt wurde 2022 konzipiert, ab 2023 von einer italienisch-österreichischen Forschungsgruppe umgesetzt, von IISG im Zeitraum 2023–2026 gefördert und finanziert, und vom Österreichischen Kulturforum Rom unterstützt.

In Anbetracht dessen, dass:

- EGK sich im Zeitraum 1919–1925 an der Kunstgewerbeschule in Wien, heute UAKKA, ausgebildet hat, die einen bedeutenden Bestand an Schriften und Werken, auch grafischer Art, bewahrt;
- UAKKA regelmäßige und etablierte Kooperationsbeziehungen wissenschaftlicher, künstlerischer und kuratorischer Art mit der Österreichischen Galerie Belvedere in Wien unterhält;
- zu den allgemeinen Zielen des IISG-Projekts neben der Veröffentlichung einer wissenschaftlichen Monografie über EGK und der Realisierung eines Dokumentarfilms über die Künstlerin auch die Organisation einer retrospektiven Kunstaussstellung über EGK gehört, in deren Rahmen die Werke und Materialien, die von der IISG-Forschungsgruppe im Zeitraum 2023–2026 untersucht wurden, zur Geltung gebracht werden sollen;

ist die wissenschaftliche und organisatorische Zusammenarbeit zwischen den Parteien notwendig und wünschenswert, insbesondere um:

- die gemeinsame Nutzung von Bildern und originalen Archivmaterialien sowie den gegenseitigen Austausch von Kenntnissen über Erika Giovanna Klien zu regeln;
- die jeweiligen personellen, technischen und infrastrukturellen Ressourcen zu optimieren;

- die ordnungsgemäße und vollständige Durchführung der Ausstellungsaufbauarbeiten im Belvedere zu fördern;
- die Vorbereitung der IISG-Monografie sowie des Dokumentarfilms zu erleichtern.

Artikel 2

Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

Diese Vereinbarung schränkt nicht das Recht der Parteien ein, ähnliche Vereinbarungen mit anderen Institutionen abzuschließen, sofern diese nicht die Mitwirkung an denselben Programmen oder Aktivitäten vorsehen. In diesem Fall muss die Einrichtung, die beitreten möchte, zuvor die formelle Zustimmung der anderen Partei einholen.

Der Leihverkehr der Werke wird von der Österreichischen Galerie Belvedere unabhängig von dieser Vereinbarung geregelt.

Artikel 3

Verwendung der Erkennungszeichen der Parteien

Die Parteien verpflichten sich, das gemeinsame Projekt sowie ihr jeweiliges Image zu schützen und zu fördern. Insbesondere dürfen die jeweiligen Logos ausschließlich im Rahmen der im vorliegenden Kooperationsabkommen festgelegten gemeinsamen Aktivitäten verwendet werden.

Die außergewöhnliche oder außerhalb der im vorliegenden Abkommen definierten institutionellen Zusammenarbeit erfolgende Nutzung der Logos bedarf stets der vorherigen Zustimmung der betreffenden Partei unter Einhaltung der jeweiligen internen Verfahren.

Das vorliegende Rahmenabkommen beinhaltet keinerlei Verwendung des Namens und/oder Gewährung oder Nutzung des Markenzeichens und der visuellen Identität der Universität oder des Instituts zu kommerziellen und/oder werblichen Zwecken.

Artikel 4

Grundsätze der Zusammenarbeit und Laufzeit des Abkommens

Zur Vorbereitung und erfolgreichen Durchführung der Retrospektive im Unteren Belvedere-Museum wird die IISG-Forschungsgruppe, die im Rahmen des Projekts „Erika Giovanna Klien (1900–1957). Materialien für eine Wiederentdeckung“ tätig ist, die in den Jahren 2023–2025 erzielten

Forschungsergebnisse mit UAKKA teilen. Gleichzeitig wird die umfangreiche Sammlung von Werken und Archivmaterialien von und über EGK im Besitz der UAKKA-Sammlung zur Vorbereitung der Retrospektive, für weiterführende Forschungen und für die Erstellung der Monografie zur Verfügung gestellt.

Die Ansprechpartner für dieses Abkommen sind Herr Stefano Franchini für das IISG (franchini@studigermanici.it) und Frau Cosima Rainer für UAKKA (cosima.rainer@uni-ak.ac.at).

Das vorliegende Abkommen tritt mit seiner Unterzeichnung in Kraft und gilt bis zum Abschluss der Retrospektive über EGK (voraussichtlich Ende Januar 2027), sofern es nicht mit beiderseitigem Einverständnis durch einen operativen Zusatz verlängert wird, um darüberhinausgehende, im vorliegenden Abkommen nicht vorgesehene gemeinsame Aktivitäten durchzuführen.

Artikel 5

Konkrete Vereinbarungen und Einsatz finanzieller Mittel

Zur Konkretisierung der Zusammenarbeit zwischen IISG und UAKKA wird in Abstimmung mit dem kuratorischen Team der Österreichischen Galerie Belvedere in Wien und im Anschluss an die Ausarbeitung der jeweiligen, von diesem Abkommen unabhängigen Durchführungsvereinbarungen festgelegt, dass:

- zur Erleichterung der Aufenthalte in Wien und Rom des an den im Rahmen dieser Vereinbarung vorgesehenen Aktivitäten beteiligten Personals anlässlich von Forschungsaufenthalten, institutionellen Treffen, Tagungen, Präsentationen und Studientagen, UAKKA und IISG einander unentgeltlich und unter Einhaltung des Nutzungskalenders die Gästeunterkünfte in Wien (Heiligenkreuzerhof) bzw. in Rom (Villa Sciarra-Wurts auf dem Gianicolo) zur Verfügung stellen;
- die IISG-Forschungsgruppe die vermittelbaren Kenntnisse teilt und überträgt, die durch das eigene wissenschaftliche Know-how gewonnenen wurden, und zugleich die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit UAKKA in den Publikationen und anderen Ergebnissen des genannten Forschungsprojekts „Erika Giovanna Klien (1900–1957). Materialien für eine Wiederentdeckung“ anerkennt; das Logo der UAKKA/Angewandten wird im Impressum der IISG-Monographie unter den Logos der kooperierenden Einrichtungen veröffentlicht;
- UAKKA dem wissenschaftlichen Personal von IISG, das an den Forschungen zu EGK beteiligt ist, die Nutzung seiner Infrastrukturen ermöglicht, einschließlich des Zugangs zur Bibliothek, zu den Archiven und zu den Sammlungen, und IISG insbesondere unentgeltlich hochauflösende Digitalisate – einschließlich der entsprechenden Reproduktionsrechte für den Druck – der Werke und Materialien zur Verfügung stellt, die aus den eigenen Sammlungen oder Archiven

stammen und in den Publikationen des IISG-Projekts reproduziert werden, insbesondere in der Monografie und im Dokumentarfilm;

- gemäß den gesonderten Vereinbarungen zwischen UAKKA und dem Belvedere einerseits sowie zwischen IISG und dem Belvedere andererseits übernimmt UAKKA die Verpflichtung, IISG 75 Stk Freixemplare des vom Belvedere anlässlich der Ausstellung „Erika Giovanna Klien“ herausgegebenen Katalogs in Wien zu übermitteln.

Diese Vereinbarung sieht für keine der beiden Parteien finanzielle Transfers vor.

Artikel 6

Schlussbestimmungen

Die Kooperationspartner verpflichten sich, alle im Rahmen des Forschungsprojekts ausgetauschten oder anderweitig erhaltenen Informationen, Kenntnisse und Dokumente vertraulich zu behandeln. Diese Verpflichtung gilt ebenso für die Mitarbeitenden der Partnerinstitutionen.

Hinsichtlich der Anwendung von Rechten des geistigen Eigentums wird auf die Richtlinie 2004/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates verwiesen.

Im Falle von Streitigkeiten gilt das europäische Recht.

Diese Vereinbarung wird durch die Unterschrift der Parteien bestätigt und abgeschlossen.

Rom, 2 luglio 2026

Prof. Luca Crescenzi,

Präsident IISG, Roma

Wien, 1.6.2026



Mag. Cosima Rainer

Direktorin UAKKA, Wien

ACCORDO DI COOPERAZIONE

tra

ISTITUTO ITALIANO DI STUDI GERMANICI

con sede legale in Via Calandrelli 25, 00153 Roma

(Partita IVA: 11787331005 | C.F. 80429910583)

nella persona del Presidente e legale rappresentante p.t., Prof. Luca Crescenzi,

domiciliato per la carica presso la sede dell'Istituto

(di seguito IISG)

e

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST – KUNSTSAMMLUNG UND ARCHIV

[Collezioni d'arte e Archivio dell'Università di Arti Applicate]

Postgasse 6, 1010 Vienna, rappresentata da Cosima Rainer, Direttrice

domiciliata per la carica presso la sede legale dell'Università

(di seguito UAKKA)

PREAMBOLO

- a) L'IISG, secondo il proprio statuto, è un'istituzione pubblica statale di ricerca e svolge attività scientifica nei campi della lingua, della letteratura e della cultura dei paesi di lingua tedesca e nordici, nonché dei loro contributi reciproci nel contesto europeo. Promuove, attraverso approcci interculturali e interdisciplinari, lo scambio e l'interazione tra diverse tradizioni e prospettive di conoscenza, contribuendo così allo sviluppo della ricerca e al progresso del sapere. Inoltre, opera nell'ambito delle scienze umane e sociali.

L'IISG avvia, coordina e sostiene studi, progetti di ricerca e attività riguardanti la vita culturale, artistica, scientifica e sociopolitica dei paesi dell'Europa settentrionale e centrale, nonché le loro relazioni con la cultura italiana ed europea. Promuove inoltre la diffusione degli studi germanistici ed europei nella scuola, nell'università, nella ricerca e nella società attraverso iniziative educative, di divulgazione e comunicazione.

Per adempiere ai propri compiti, l'IISG mantiene un dialogo continuo con istituzioni accademiche, culturali, scientifiche ed economiche sia a livello nazionale che internazionale, stipula accordi pertinenti e adotta misure adeguate a favorire l'accoglienza e la mobilità del personale delle istituzioni coinvolte.

- b) Nel 1867 è fondata a Vienna l'istituzione precorritrice dell'attuale Università per l'Arte Applicata, la Scuola Imperial-Regia di Arte Applicata, collegata al Museo Austriaco per l'Arte e l'Industria (l'attuale MAK – Museo delle Arti Applicate), il primo museo di arti applicate del continente europeo. L'Università per le Arti Applicate promuove una progettazione sostenibile e responsabile del futuro attraverso un'azione artistica, progettuale e di ricerca rilevante a livello locale e globale, nonché una formazione basata su questi principi. Come università leader nel settore, essa fissa standard internazionali nello sviluppo e nella valorizzazione delle arti, nella ricerca e tramite iniziative e insegnamenti transdisciplinari, promuovendo il pensiero integrativo-critico e creando le premesse per un agire responsabile e per uno spirito d'innovazione orientato alla progettazione sociale;

Il comparto “Collezione d'Arte e Archivio” rappresenta la memoria materiale dell'Università per le Arti Applicate di Vienna, un luogo dove ricerca, insegnamento artistico e scientifico, conservazione e documentazione del patrimonio, nonché attività museologiche ed espositive sono strettamente interconnesse e in costante dialogo;

Attraverso la propria politica di collezione, UAKKA intende aggiornare la riflessione sull'arte, la sua storia e i suoi contesti. In quest'ottica, UAKKA include diversi ambiti della produzione culturale, come la concezione e realizzazione di mostre e iniziative interdisciplinari di mediazione, la attuazione di progetti di ricerca, il supporto a ricercatrici e ricercatori, nonché il lavoro sulle proprie forme organizzative;

- c) IISG e UAKKA (di seguito le Parti) sono interessati a una reciproca collaborazione di carattere scientifico e organizzativo attraverso:
- la definizione e realizzazione di progetti di ricerca comuni;
 - la creazione di network istituzionali internazionali, al fine di promuovere la cooperazione scientifico-culturale, condividere conoscenze e professionalità, ottimizzare le risorse umane e strumentali, promuovere lo sviluppo tecnologico e l'innovazione oltre che le attività formative e la diffusione delle conoscenze nell'ambito dei settori scientifici di interesse;

- la partecipazione coordinata a finanziamenti e a bandi di interesse nazionale, europeo e internazionale.

TUTTO CIÒ PREMESSO

e ritenuto parte integrante del presente atto, tra le Parti si conviene e si stipula quanto segue:

Articolo 1. Finalità e oggetto dell'Accordo

Il presente Accordo di cooperazione ha lo scopo di disciplinare la collaborazione tra le Parti nell'ambito delle rispettive competenze onde promuovere lo sviluppo di sinergie atte a valorizzare la figura e l'opera dell'artista Erika Giovanna Klien (1900–1957).

L'impulso a concludere il presente accordo deriva dalla proposta della Österreichische Galerie Belvedere – Wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts di Vienna di avvalersi, attraverso contratti e convenzioni indipendenti dal presente accordo, del supporto allestitivo-curatoriale di UAKKA e del supporto scientifico-curatoriale di IISG per l'organizzazione e la buona riuscita della mostra retrospettiva su Erika Giovanna Klien (in seguito abbreviata EGK), prevista al Museo Unterer Belvedere, Rennweg 6, 1030 Vienna, nel periodo settembre 2026 – gennaio 2027, e curata dalla Dott.ssa Verena Gamper (Museo Belvedere, Vienna).

La Österreichische Galerie Belvedere prevede di valorizzare nella mostra sia le collezioni d'arte, i documenti d'archivio e le competenze di UAKKA, sia le nuove conoscenze storiche acquisite da IISG mediante le ricerche svolte nel quadro del progetto di ricerca multidisciplinare “Erika Giovanna Klien (1900–1957). Materiali per una riscoperta” (di seguito Progetto IISG), ideato nel 2022, realizzato a partire dal 2023 da un gruppo di ricerca italo-austriaco, promosso e finanziato da IISG dal 2023 al 2026, e patrocinato del Forum Austriaco di Cultura di Roma (<https://www.studigermanici.it/erika-giovanna-klien>).

Tenuto conto che:

- EGK si è formata nel periodo 1919–1925 alla Kunstgewerbeschule di Vienna, oggi UAKKA, che conserva un importante fondo di scritti e di opere, anche grafiche;
- UAKKA intrattiene regolari e consolidati rapporti di collaborazione scientifica, artistica e curatoriale con la Österreichische Galerie Belvedere di Vienna;
- Tra gli obiettivi generali che il Progetto IISG si è posto, oltre alla pubblicazione di una monografia scientifica su EGK e la realizzazione di un film documentario sull'artista, vi è anche

l'organizzazione di una mostra d'arte retrospettiva su EGK, nella cornice della quale valorizzare le opere e i materiali indagati dal gruppo di ricerca IISG nel periodo 2023–2026;

la cooperazione scientifica e organizzativa tra le Parti si rende necessaria e auspicabile, in particolare per:

- 1) regolare la condivisione di immagini e materiali originali d'archivio nonché il trasferimento reciproco di conoscenze relative a Erika Giovanna Klien;
- 2) ottimizzare le rispettive risorse umane, strumentali e infrastrutturali;
- 3) favorire il regolare e completo svolgimento delle attività allestitriche della mostra al Belvedere;
- 4) agevolare la preparazione della monografia IISG nonché del film documentario.

Articolo 2. Collaborazione con altri soggetti

Il presente accordo non limita la facoltà delle Parti di concludere accordi simili con altri enti, salvo che gli stessi non prevedano la compartecipazione ai medesimi programmi o attività. In tale ultimo caso, l'ente che si intende associare dovrà ottenere il previo gradimento formale dell'altra Parte.

Il prestito al Belvedere delle opere finalizzate alla realizzazione della Mostra sarà gestito dalla Österreichische Galerie Belvedere in maniera indipendente dal presente accordo.

Articolo 3. Utilizzo dei segni distintivi delle Parti

Le Parti si impegnano a tutelare e promuovere l'immagine dell'iniziativa comune e la propria. In particolare, i rispettivi loghi potranno essere utilizzati esclusivamente nell'ambito delle attività comuni oggetto del presente accordo di collaborazione.

L'utilizzo dei loghi, straordinario o estraneo all'azione istituzionale stabilita nel presente accordo, richiederà sempre il consenso della Parte interessata, nel rispetto delle relative procedure interne.

Il presente Accordo non implica alcuna spendita del nome, e/o concessione e/o utilizzo del marchio e dell'identità visiva di UAKKA o IISG per fini commerciali e/o pubblicitari.

4. Principi di cooperazione e durata dell'accordo

Al fine di contribuire alla preparazione e alla buona riuscita della mostra retrospettiva presso il Museo Unterer Belvedere, il gruppo di ricerca impegnato nel Progetto IISG condividerà con UAKKA conoscenze e materiali divulgabili raccolti durante le ricerche svolte nel periodo 2023-2026, ferma comunque restando la tutela del diritto d'autore e del know-how sviluppato da IISG. Al contempo, la

vasta collezione di opere e materiale d'archivio di e su EGK posseduta dalla collezione UAKKA sarà messa a disposizione per la preparazione della mostra retrospettiva, per le ulteriori ricerche e in particolare per la realizzazione della monografia IISG, alle condizioni di seguito concordate.

I referenti dell'accordo saranno il Dott. Stefano Franchini per IISG (franchini@studigermanici.it) e la Dott.ssa Cosima Rainer per UAKKA (cosima.rainer@uni-ak.ac.at).

Il presente Accordo di cooperazione ha validità di tre anni dal momento della sottoscrizione e può essere emendato, modificato, sostituito, rinnovato o ampliato solo con atto scritto, sottoscritto dai legali rappresentanti.

Ciascuna Parte può recedere in qualsiasi momento dall'Accordo, dandone comunicazione all'altra Parte mediante comunicazione scritta, con un preavviso di almeno tre mesi. Resta fermo l'obbligo di adempimento degli impegni già assunti in specifici atti e accordi di esecuzione dell'Accordo.

Eventuali modifiche o integrazioni dell'Accordo dovranno essere concordate tra le Parti, redatte in forma scritta e firmate dai rappresentanti di ciascuna Parte.

Articolo 5. Accordi concreti e impiego di risorse finanziarie

Per concretizzare la cooperazione tra IISG e UAKKA, di concerto con il team curatoriale della Österreichische Galerie Belvedere di Vienna in esito allo sviluppo delle rispettive convenzioni operative indipendenti dal presente accordo, si stabilisce che:

- per agevolare i soggiorni a Vienna e Roma del personale coinvolto nelle attività previste dall'Accordo in occasione di ricerche, incontri istituzionali, convegni, presentazioni e giornate di studio, UAKKA e IISG mettono a reciproca disposizione gratuitamente, nel rispetto del calendario di utilizzo, gli alloggi ad uso foresteria siti rispettivamente in Vienna (Heiligenkreuzerhof) e a Roma (Villa Sciarra-Wurts sul Gianicolo);
- il gruppo di ricerca IISG condivide e trasferisce le conoscenze derivanti dal Know-how scientifico divulgabile e al contempo riconosce la collaborazione scientifica con UAKKA nelle pubblicazioni e negli altri output del citato progetto di ricerca “Erika Giovanna Klien (1900–1957). Materiali per una riscoperta”; il logo della UAKKA/Angewandte sarà riprodotto nel colophon della monografia di IISG accanto ai loghi delle istituzioni cooperanti;
- UAKKA consente l'utilizzo delle proprie infrastrutture al personale scientifico di IISG coinvolto nelle ricerche su EGK, incluso l'accesso alla biblioteca, agli archivi, alle collezioni, e in particolare fornisce gratuitamente a IISG le digitalizzazioni ad alta qualità (insieme ai rispettivi diritti di riproduzione a stampa) delle opere e dei materiali che provengono dalle

proprie collezioni o archivi e che saranno riprodotti nelle pubblicazioni del Progetto IISG, con particolare riguardo alla monografia e al film documentario;

- Come previsto dagli accordi separati tra UAKKA e Belvedere, da un lato, e IISG e Belvedere, dall'altro, UAKKA si fa carico di consegnare a IISG a Vienna le 75 copie omaggio del catalogo prodotto dal Belvedere in occasione della mostra "Erika Giovanna Klien".

Il presente Accordo non prevede, per nessuna delle due Parti, trasferimenti di natura finanziaria.

6. Disposizioni finali

I partner cooperanti si impegnano a trattare con riservatezza le informazioni, le conoscenze e i documenti scambiati nell'ambito del progetto di ricerca o comunque ottenuti dagli altri partner. I partner obbligano anche i propri dipendenti a farlo.

Per quanto riguarda l'applicazione dei diritti di proprietà intellettuale, si fa riferimento alla Direttiva 2004/48/CE del Parlamento europeo e del Consiglio.

In caso di controversie si rimanda alle disposizioni delle Convenzioni Internazionali e ai principi del diritto internazionale ed europeo.

Il presente accordo è confermato e concluso dalle seguenti firme.

Roma, _____

Prof. Luca Crescenzi,

Presidente Istituto Italiano di Studi Germanici, Roma

Vienna, 1.6.2026



Cosima Rainer

Direttrice Collezioni d'arte e Archivio

Università di arti applicate di Vienna